Spangenberger Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

oöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonne hend nachmittag für den folgenden Tag aur Ausgabe. Abonne-nentspreis pro Monat 1 G..Wt. frei ins Haus, einschließlich der Beilage Wort und Bild" Durch die Postanskalten und Briefträger bezogen 1,20 Mt.

Telegramm-Abreffe: Beitung.



Angeigen werden die sechsgespaltene 3 mm hohe (Betit) Zeile ober deren Kaum mit 15 Bsg. berechnet; auswätzts 20 Bsg. Bei Wieders holung entsprechender Andsit. Kellamen lossen pro Zeile 40 Bs. Berbindlichseit für Plah. Datenvorschrift und Beleglieferung ausgeschlossen. Zahlungen an Possischeiter frankfurt a. Main Rr. 20771.

Annahmegebühr für Offerten und Austunft beträgt 15 Big. Beitungsbeilagen werben billigft berechnet.

Drudund Berlag: Buchdruderei Sugo Munger ... Gur die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger, Spangenberg

Mr. 51.

cines
d ber
ung.
n geowjet-

er: Be:

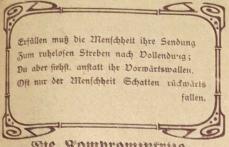
über

ung

steu

Donnerstag, den 29. April 1926.

19. Jahraana.



Die Kompromistrije.

Der Reichstag steht vor großen Entscheidungen, wobei als Hauptproblem immer noch die helste Frage der Fürsten ab find ung austritt. Bekanntlich liegen dem Mechstag zwei Entwürfe vor, einmal die geben zugrunde lag und die entschäftige vor, einmal die geben zugrunde lag und die entschäftigengslose Entsigung der Fürstenhäuser sorder, die den Vollehen zu und die entschäftigen der Fürstenhöuser sorderen zu Regelnung der Fürstenhöuser sorderen der hier die Einsetzung eines Neichssondergerichts zur Regelnung der Fürstenabsindung berlangt. Beide Entwürse beinfen wegen ihres versassung der Jurstenabsindung berlangt. Beide Entwürse beinfen wegen ihres versassung der die Entwürse beinfen wegen ihres versassung der die Entwürse den Auftren der die Vollen der die Entwürse der Auftren der die die Entwürse der Auftren der die Vollen der die Entwürse der Auftren der die Vollen der die Entwürse den Für die Enteignungsvorlage sind lediglich die weben spätalistischen Aurteien, die über die erforderige Warteien, die über die erforderige Warteien, die über die erforderige versassellen der die Beispelich die versassellen der die Beispelich die Vollen der die Sozialdentofraten noch die Deutschaaftinden unt dem Kompromit zufrieden sind. Anderenden die Englich und einer raschen Erleibigung der ganzen Absindungs uch einer raschen Erledigung der ganzen Abfindungs

Aus diesem Gesichtspunkt heraus trägt fi Aus diesem Gesichtsbunkt heraus tragt ich die emokratische Reichstagskraktion mit der Absicht, gelegenklich der Beratung des sozialistische Konteigungstofe Enteigung einen Antrag einzubringen, demzische Enteigung einen Antrag einzubringen, demzische Enteigung das Recht erhalten sollen, den früheren fürstlichen Hamilte eine Absichten follen, den früheren fürstlichen Hamilte eine Absichten geluchten eine Absichten die Untwerder auf den der Antrag foll als Absänderungsgesch zum Bolksentscheid gekten. Er wird also mit zum Bolksentscheid gektelt, sobald er im Reichstag mit einsacher Mehrheit ansenwamen worden ist.

ibeid gelten. Er wird also mit zum Bolfsentscheib gestellt, sobald er im Reichstag mit einsacher Mehrheit angenommen worden ist.

Die Absicht der Demokraten ergibt sich eben aus der lieberzeugung, daß das Kompromiß sozigagen erledigt ist. Trohdem scheint die Kegterung noch die hoffmang zu hegen, mit den Stimmen der Sozialdemokraten und einigen Stimmentsfalfungen der Deutschmangsgesetz zu erreichen. Diese Aussichten sind aber sein genige. So soll denn offenbar der deutschmaßgesetz zu erreichen. Diese Aussichten sind aber seit gering. So soll denn offenbar der demokrateige Auftrag eine Basik sichassen, auf den eine, der sindanziellen Leistungsfähigkeit der Länder und dem Gerechtigseistigk entsprechende Absindang möglich wäre. Ob sich die anderen Parkeisen diesem Antrag, dessen Worlaut noch nicht vorliegt, anschließen werden, bleibt noch abzuworten. Was die jeht durüber verlautere, klingt nicht gerade sehr zuversichtlich. Bor allem wurden Stimmen laut, die meinen, dhis der Ausschlich wertaut ist geseinet sei, die grundsässiche Gegenerschaft gegen eine entschödigungslose Enteigunung unwirstam zu machen. Bet der Mehrzahl der Koalitionsparteien ist dies eben gerze der Angelpunkt der gesanten Ungelegenheit.

In rechtsstehenden parlamentarischen Kreisen z.
Weist man dorauf hin, daß auch der abgeänderte demokratische Gesehntung die Enteignung als solche la doraus seize. Ansolgedessen werde er die Zustimmung der Beutschnicht die Kreisen webe er die Zustimmung der Beutschnicht die Kreisen weber die Aussimmung der Beutschnicht in einen verfassung sänderten men Borfchlag handelt, hält nun wiederum ine Zweisen auch hier um einen verfassung währen die Demokraten eine einfache Mehrheit für aussteigend erachten.

Ungenommen, der neue Antrag wird abgelehnt, dann tritt das Kürstenpedlem in ein neues Stadium

Angenommen, der neue Antrag wird abgelehnt, dann trift das Kürstenbroblem in ein neues Stadium der Krise, das nicht so leicht zu überwinden sein wird, gleichgultig, wie der Bolksentscheid auch ausgalten möge.

Angenommen, der neue Antrag wird abgelehnt,

Nach dem Vertragsabschluß.

Telegrammwedfel zwifden Strefemann und Efditiderin.

3wifden bem Reichsausenminiter Dr. Strefe-mann- und bem ruffifden Bolfstommissar Tschiticherin ift aus Anlag ber Unterzeichnung bes beutscheruffifden Bertrage folgender Telegrammwechsel ersolgt:

Vertrags solgender Telegrammwechsel ersolgt:
"Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß ich soeden mit dem deren Bothsfafter Kreifinsti die Aldissendungen unterzeichnet habe, deren Grundlage wir im vorigen Jahr erberteren. Ich bin der festen Buderlicht, daß der geschlossene Bertrag dem Zwed gerecht werden wird, dem zu dienen er bestimmt ist auf der durch den Rapallo-Bertrag geschaftenen Grundlage des steundschaftlichen und friedlichen Alammemvirfens beider Bölfer an der Besestigung des Weltstiedens mitsuarbeiten.

Steinball Ichistogen mit falst aufmarkete: "Ich

Morauf Tschischerin wie solgt antwortete: "Ich danke Ihnen aufs wärmste für die freudige Mitteilung über die Unterzeichnung unseres neuen Bertrages. Ich freue mich, sellsellen zu können, daß die Besprechungen, die ich im vorigen Iahr mit dem Weichskauster und mit Ihnen gehabt habe, zu einem positiven und hocherkenlichen Ergebnis gesührt haben. Bir fassen unseren Bertrag auf als ein Wertzeug des Friedens, das zur Beschligung des Welfstedens beitragen soll. Der Geist von Appallo lebt in diesem Vertrag weiter und übt seinen wohltuenden Einfluß auf die allgemeine Lage aus.

Um Dienstag gab Dr. Stresemann anläglich des Abschliffes des deutsch-russischen Bertrages ein Essen, zu dem der Botschafter Arcstinstt mit den Herren der Botschaft sowie der Letter der Handelsbertretung der Sowietunion erschienen waren. Bon deutscher Eelte nahmen der Reichstanzler Dr. Luther und verschiedere Mitglieder des Reichstabinetts, der Preußischen Mi-nisterpräsident Braun und die zuständigen Staatssetre täre teil.

Die Wirtschaftslage.

Die Eröffnung des Industries und Hans delstags. — Der Reichstanzler vor den Birtschaftsführern.

Wirtschaftsführern. Am Mittwoch trat der Deutsche Industries und Handelstag in Berkin zu seiner 46. Vollversammlung zusammen. Wie üblich, haben Behörden, Berbände und Parlamente dazu ihre Bertreter entsandt. An ihrer Spitze bemerkte man Neichsfanzler Dr. Luther, serner war das Neichskabinett durch die Minister Dr. Stresemann, Dr. Curtius, Neinhold vertreten, die preußische Negieung durch Ministerpräsident Braun, Finanzmisnister Sopter-Alchoff und Handelsminister Sopter-Alchoff und Handelsminister Tagung ihre Vertreter entsandt.

Bertreter entsandt. Der Präsident des Industries und Handelstags, Franz von Mendelssohn, hieß die Gäste willfommen, worauf

Reichstanzler Dr. Luther

geräumt werden muß. Sehr hohe wirtschaftliche Bedeutung hat auch der Mußlands ertrag, da man boch mehr und mehr in der leiten Zeit das Interesse auf den Dsten als Albsatmarkt konzentrieren muß. In diesem Sinne fortspischenen, wird das weitere Hauptbestreben der Regierung bleiben. Auch eine Gesundung der Kandwirtschaftist nach wie vor das ernsteste Ziel, das sich die Regierung gestedt hat."

ule nachster Redner bankte ber preußische Han-elsminister Dr. Schreiber dem Deutschen Judustrie-und Handelstag im Mamen des Kelchsprässbenten und der Regierungen für die Begräßungsvorte, um dann auf die Umstellung im heutigen Wirtschaftsleben hingu-weiser.

Außertraftfetung bes Devifeneinheitsturfes

Am Bortage hatte bereits ein Festessen stattge-funden, zu dem der Industrie- und Sandelstag die Spigen der Reiche- und Staatsbehörden geladen hatte Spigen der Keichs- und Staatsbehörden geladen hatte Ramens der Reichsregierung begrüßte Reichsnirchaftsminister Dr. Curtius die Bertreter der Birtschaft und äußerte sich in längeren Aussschaftnischen Staat und Birtschaft. Dierbei teilte er mit, das das Reichswirtschaftsministerium im Einverkändnis mit dem Reichsbandvierkorium dem Reichschaft und Entwerkandnis mit dem Reichsbandvierkorium dem Reichschaftstant den Reichschaft und Seine Außertraftsehung des Zevisenseinheitskurfes und des Berbois des Tevisenterminhausels vorselest dasse, eine Maknahme, die einem Markels dels vorgelegt habe, eine Maßnahme, die einem Mart-stein auf dem Wege zu Deutschlands Wiedergesundung nicht weniger bedeute als den Ausbruck dasür, daß die Festigseit der deutschen Währung heute über jeden 3meifel erhaben fei.

Politische Rundschau.

— Berlin, den 29. April 1926.

— Die Reichsregierung beabsichtigt, die ichon seit einiger Jeit geplante. Heroksebung der Börsenumlaßseuer auf dem Verordnungswege durchzusühren.

:: Die Meisterschwimmer beim Reichspräsibenten. Der Reichspräsibent empfing die Meisterschwimmer Kademacher und Frölich, die von dem zweiten Boritsenden des Deutschen Schwimmerverbandes eingeführt wurden. Der Reichspräsibent ließ sich von den Schwimmern über ihre verschlebenen Wertfähren zum Schlind des Empfangs das Prachtwert "Deutscher Jum Schlind des Empfangs das Prachtwert "Deutscher Sport" mit persionlicher handschriftlicher Widmung.

:: Ein Reichstagsturiofum. Wie sich berausstellte,

sönlicher handschriftlicher Widmung.

:: Ein Neichstagsturiofum. Wie sich herausstellte, seierte am Wittwoch nicht nur der älteste Keichstagsabgeordnete, der das achtzigste Jahr vollendende sozialdemokratische Abgeordnete Wilhelm Bock, Gehurtstag, sondern auch der jüngste Keichstagsäbgeordnete, der Demokrat Ernst Lennmer, der gestern 28 Jahre alt murde. Lemmer ist seit 1922 Generalsetretär der Hrischaumkerichen Gewerkschaften. Dem Reichstag gehört er seit dem Dezemberwahlen 1924 an. – Keichstanzler Dr. Luther hat dem Abgeordneten Bock seine Glückwünsche übermittelt.

:: Tüllerhera wieder verurteilt.

Slüchvüniche übermittelt.

:: Tüfterberg wieder verurteilt. Dberstleutnant a. D. Düsterberg, der seinerzeit wegen der gegen den Kegterungspräsidenten Dr. Grüsper-Werseburg erhobenen Veschulbeign, durch das Stockverbot des Kegterungspräsidenten sei der Stahlhelm wehrlos gemacht und alte Frontslobaten der Ermordung preisgegeben worden, zu 300 Wart Gelöftrase verurteilt worden war, hat setzt in der Berusjungsverhandlung die gleiche Strase

Rundschau im Auslande.

3n Bufareft geht das Gerucht, daß Tichiticherin Bolen Granfreich den Abichluß von Defenfiv-Berträgen ange-

boten habe. ‡ Der bekannte Geersührer im russische Japanischen Krieg, Marichall Bicomte Ka wa mura ist, wie aus Tokio berichtet

wird, gestorben.

‡ Die Krönungsfeierlichkeiten in Persien danern noch Die neue Schaf Riza Aban nahm eine Truppenparade ab, bei der 6000 Mann mit Tanks und Panzerwagen vor-

Enthüllungen über Poincaré.

Enthillungen iber Politecke.

† Ans Paris wird gemeldet: Der frühere Vorsissende der Kinauskommisson der Kammer, Bimenit Auriol, sielt im Montpellier eine Rede über die Finauslage Frankreichs Tabie mache er die ausscherregende Mittellung, es sei ein geheimes Schriftist vorhanden, das der Finausmissier Volucarés, François Marchal, unterzeichnet habe mit dus dem hervorgehe, daß sich die Regierung Baincaré von prevalem Vantlinstituten auf illegate Weise versechte Kredite in Bosse von zweichnahet Milliarden Franken sir den Staatschalb verschaft habe.

Senator Borah ameritanifder Prafidenticaftes fandidat.

I Bie and New York verlautet, beidäftigt man sich in matsfreisen lebhaft mit den Aussichten einer Kandidatus rand für den Bräsidentennosten. Als sein noraussücklicher

Volkswirtschaft.

I Alciner Rückgang der Arbeitslössgeltt. Die Gesamtzabl der Houerbassgeltigen der Erwerbassgeltigen Erwerbassgeltigen Erward der annen Seit dem Fohlftlande der Erwerbassgeltigen der Annen 1920 in die Aold der Houerbassgeltigen der Angeltigen der Schaftlange erweitigen der Schaftlange erweitigen der Erwerbassgeltigen der Schaftlange erweitigen der Erwerbassgeltigen der Schaftlange erweitigen der Sold der Schaftlange erweitigen den geholden der Auflichtung erweitigen den geholden der Auflichtung erweitigen der Sold der Beitage der

Aufwertungsbegehren.

Smet Gefegentwurfe jum Boltsbegehren in ber Aufwertungsfrage.

in der Aufwertungsfrage.
Beim Reicksministerium des Innern ist der Anstrag des Spacerbundes auf Julassung eines Volksbegechens für einen Sesekuntwurf über die Ablösung öffentlicher Anleihen nud die Umwertung von Hypostheten um eingegangen.

Als Bertrauensmann ist das Mitglied des Reichstages Dr. Best bezeichnet, der auch den Entwurf ausgearbeitet hat. Bon diesem Entwurf ist disher nur dekannt, daß er eine fünfzigprozentige Aufswertung sorder.

Roch weitergebende Forderungen.

Noch weitergehende Forderungen.

Snzwischen hat auch die Neichsarbeitsgesmeinschaft der Aufwertungse, Geschädigtens und Mieterorganisationen, die noch der wenigen Tagen gemeinsam mit dem Sparerbund vorgegangen ift und sich nun abgetrennt hat, einen Entwurf als Grundlage eines Volksbegehrens fertiggestellt.

Mit diesem kintwurf geht die Reichsarbeitsgemeinschaft noch weit über das hinaus, was Dr. Best in seiner Borlage sordert. Sie erklärt eine Ausvertung von 50 Prozent sie eeheld verfehlt wie eine fünsundzwanzighrozentige und verlangt überhaupt nicht Anfiwertung, sondern Viecerheckellung.

Das Fürstenkompromiß gescheitert.

Die Beratungen im Rechtsausschuß auf un. bestimmte Beit bertagt. Derlin, 29. April.

Der Streit um das Fülrstenkompromiß kann vorläufig als abgeschlossen gelten. Der Rechtsaussichuß des Reichstags hat nämlich, nachdem sich herausgestellt hatte, daß weder die Sozialdemokraten noch die Deutschnationalen den Bermitklungsenkourf der Regierungsparteien unterkühren werden, seine Beschner unterkühren werden, seine Beschner gegen unterküngen werden, seine Beschner gegen geschlichten der geschlichten werden, seine Beschner gegen unterküngen werden, seine Beschner gegen geschlichten gesc ratungen über die Abfindungsfrage auf unbestimmte Beit vertagi. Die Folge davon wird fein, daß jest lediglich der fogialifitich-tommuniftifche Gefetentwurf bas Blenem des Reichstage beschäftigen wird.

Gin Demofratifder Mbanderungsantrag.

Ein demokratischer Abanderungsantrag.
Nachdem der Rechtsausschuß die Beratung des
Kompromisentwurfes eingestellt hatte, traten die Bertreter des Jentrums, der Demokraten und der Deutschen Bolkspartei nochmals in gesonderter Sigung zusammen, um die Situation zu besprechen. Die Demokraten legten einen Abänderungsantrag zu dem Entschmungsgesendemurf der, der am Donnerstag dem Reichstagsblenum vorgelegt werden soll. Dieser demokratische Antrag hat folgenden Wortlaut:

"Der Meichstag wolle beschliegen:

1. Der lleberschrift des Gesess (Geset über Enteignung der Flessenwenigen) werden die Worte augesägtt. ". und Absindung der vormals regierenden Kamillen."

2. Dem Attel 1 folgenden Ubsas 3 angeligen:
"Gevoch daden die Kinder durch Geset den Fürsten und
Witglievern der Flesser durch Geset den Aufren und
wälzung im Ichre 1918 in den Ländern regiert haben,
ond der entsigneten Verwägenschmässe eine Absindung
an gewähren, die ihren eine angemeisene Lebenshaltung
and durch geselliche Bestätigung bereits beschlossener Berträge erfällen."

3. Den aweien Absah des Artistels 4 zu streichen

trage erfüllen."
"Den zweiten Absah des Artifels 4 zu streichen (Ansfahrungsbestimmungen durch Reichsveich)."
Dieser demokratische Antrag ist von den Bersteren des Zentrums und der Deutschen Bollspartei nicht unterschrieben worden.

Das Gemeinbebeftimmungsrecht abgelehnt.

Reine Aufnahme in das Schankftättenges fet.

— Terin, 29. Avril. Der Handhallausschuft des Meicheltages nahm einen Antrag an, wonach das Geneinvollestimmungsrecht nicht in das Schankftättens geses aufgenommen werden soll.

Preußen im Reichsrat.

Der Landing wieder einmal beschlichunfälig.

— Berlin, den 23. April 1926.

Bevor der Londiag die Haushaltstratung fortsete, bestäftligte er sich wieder einmal mit der alten Streiffrage, wie die Vertretung Preußens im Reickrat geregelt werden soll. Junäch? wurde ein Geschenkung angenommen, der die neu auf Preußen einstallende I. Kelchkraftimme der Hührung des Staatsministeriums unterwirt. Justimmung fand auch eine Verordnung der Staatsregierung, nach der

in den Provingen Ober- und Riederschleften die nächste Ren-mobl der Reickstatsmitglieder nicht mehr durch Bahlförper sondern durch die Brovingialansschüffe zu erfolgen hat. Es solat die zweite Beratung eines Initiatiogesess der Deutlichen Bollspartei, Demokraten und Sozialdemokraten über die

Es solat die zweite Beratung eines Initiativgezeses ver Deutschen Vollspartel, Demokraten und Sozialdemokraten über die Verläcken die Abendemokraten einer die Verläcken von Mitgliedern des Reichkrats durch die Provinzialverwaltungen.

Danach soll im Falle der Besinderung jedes Reichkrafsmitglied verplichtet sein, mit der Stellvertretung seinen gemählten Bertreter oder eines der vom Staatsministerium gestellten Witglieder zu beauftragen. In den Ausschüfflich des Keichkrafs soll ein vom Staatsministerium bestimmtes Witgliede die Stimme des Leichkrafs der Entscheidung werden die Stimmen Preußens gemäß der Entscheidung der Korberatung einfeiligd durch in vom Etaatsministerium bestimmtes Witglied abgegeben, es sei denn, daß sich mehr als zehn Schimmen der Vordurch in vom Etaatsministerium bestimmtes Witglied abgegeben, es sei denn, daß sich weberatung einfeiligd durch ein vom Etaatsministerium bestimmtes Witglied abgegeben, es sei denn, daß die Stimmen der Krovinzialvertreter in der Winderlat bestimbten baden.

In der allgameinen Besprechung lesinten die Abga. Backer (Dual.). Oppenhöff (Ir.) und Biester (Donanov.) die Vorlage ab, während die Ubga. Kalk (Dem.). Dr. v. Campe (DBB), und Leinert (Soz) ist volleichtige Etimmabgade im Reichkrat eintratem.

Anachem sich das dans dans kunt. furze Zeit mit der Einzelberatung des Landwirtschaftschafts besäglich des Haufes heraum und Deutschaftschafts volleich des Haufes heraus. Dierbei siellte sich die Beichlußunkähigfeit des Haufes heraus. Dierbei siellte sich die Beichlußunkähigfeit des Haufes heraus der Eblitummung nicht. Damit war dieser Gegenkand erledigt. In der volort einbernienen neuen Sipung wurden die aussiehenden Abstimmung des Haufe der Wirtschaftschaften von etwa zwei Willionen sinden die Justimmung des Haufes von etwa zwei Willionen sinden der Wirtrassenden und Britm mung en zu um Roch sich erinach den Unständischen den Entschapen der William und den Krischqussenschaften und der Erinatung des Bohliahrisministeriums vurde gegen die Stimmen der Aufrassieguschen de

Die Enteignungsvorlage,

208 Boltebegehren vor dem Reicheing.

Das Boltsbegehren vor dem Reichstag.

— Berlin, den 28. April das
In Beginn der Sigung begläcknümigte Präfden ge.
dem Alterspräfischten des Reichstags, den Abg. Bod. gelächten gelächten des Reichstags, den Abg. Bod. gelächten gelächten

Enteignung ber Fürftenvermogen,

Entejanung der Fürstenvermögen.
Auf Antrag der Böllischen wurde mit der Debatte ein geschitzurf "zur Entejanung des Bermögens der Kank. an Köckenkunrf "zur Entejanung des Bermögens der Kank. an Abseitenkurten und anderer Vollsparasiten" verhanden und Kön. Dr. Roleinield (Soz.) kristiserte die Angage Mechteansichuß. Alle anderen Mittel verlagen, es him ur der Vollsenischeid und die entigädigungsloje auf det vollsenische den wurde ein völkischen Antrag, der Vollsenische über die entigädigungsloje Enteignung der Fürsten.

Befanntageschen wurde ein völkischer Antrag, der Vollsenische Geneinung der Grünken der der die entschaft der der Vollsenische Vollsenischen der Vollsenische Vollsenisch

lehnt. 46g. Dr. Bunderlich (DBB.) lehnte den Gelebenton ebenigils ab, weil er eine brutale Entrechtung einer Grup von Staatsbürgern bedente. Diefer Gesehentmur webt preche sowohl dem Bortlaut als auch dem Geit der ge

fassung.

Alga, Renbauer (Komm.) wirft den bürgerlichen sontein Liebedienere accensiber den Kürsten vor.

Alga, Renbauer (Komm.) wirft den bürgerlichen sontein Liebedienere accensiber den Kürsten vor.

Alga, Krhr. v. Richthofen (Dem.) fündigte einen Mend, rungsautrag an, wonach die Länder den entelgneten Kenken, die ihnen eine angemeisene Lebenschaltung au aensöne kaben, die ihnen eine angemeisene Lebenschaltung die einen Amerikansten Liebenschaltung au densönen Reichsfinonzminister Dr. Killz extlärte, daß die deit kannen geleich und die eine gelassen habe, daß sie weiten des Heichsfasses und die eine verft an den eie. De Reichsteinerung gibt die Hospitalung nicht auf, daß die den teien des Heichsfass sich od zu einer gedeistichen Lötung des Problems zusammensinden werden.

Alga, Schulte (It.) erflärte, das Enteignungsgeiet win nicht nur ein ichwerer Eingriff in das sormale Recht, sodern auch eine Durchbrechung des christlichen Grundlage vom Schutze des feineituns.

Die Alga, Hampe (Birtschung), Pfleger (Barruntung alb, Herauf wurde des Eigentungs

Uhr vertagt.

Gerichtsfaal.

er Flo

0

mald Die

nicht Schn flund

Fliego baß t

dem im er Berke

tes &

worde großer dig er einzud Reichs Brägu Brägu Dartfi Orydier orydier ungen chemisc bringer wandt Etväde

iger, eracoci ift, eracoci mit mit ur pornod

Das Urteil im fleinen Spritprozeg. Rebm dem großen Spritprozeß gegen Beber und Genoffer lief bor dem Berliner Schöffengericht noch ein foge nannter "fleiner Spritprozeg" einher. Rach gehnte giger Berhandlung hat das Gericht jest das Urteil ge fällt, das überaus hohe Geldstrasen vorsieht. Der Hand angeklagte, Kausmann Käding, erhielt ein Jahr und ein Monat Gesängnis und 224 000 Mark Geldstraß. fein Sogius, der Raufmann Beber, wurde gu fun Monaten Gefängnis und ebenfalls 224 000 Mark Gel Frase verurteist. Gegen die beiden bestochenen zoweamten Beder und Manthey verhängte das Gericht 1½ Jahr Zuchthaus bzw. Gesängnis sowie 2000 140 000 Mart Geldstrafe.

Der Konsul unterbrach sie mit keinem Laut, tebner Bewegung. Auch als sie mit einem tiesen Atem zug geendet und sie erwartungsvoll ihn ansah, drach er nicht gleich, blieb der karre Ausdruck seines Gestiftes unverändert. Dann aber, mit einem großen Schritt mieder gegen seinen Schreibtisch vortretzt. Krau Kuding halb den Küden zugekehrt, sagte er:

"Sie haben sich nach zum gusseinkrachen und be-

Um zwei schöne Alugen.

55] Roman von S. Abt. Biemanns Leitungs. Berlag Berlin W. 66. 1925. Sie hatte das finstere Zuden wohl bemerkt, das siber des Konsuls Gesicht gestogen war, und wieder fubr sie sich mit dem Buckstindaumen über das Auge

"Jawohl, taum zum Sattessen. Und Sie, mitten drin im Reichtum und Wohlleben — der Vissen muß Ihnen doch im Munde quellen, wenn Sie an Ihren erstoßenen Sohn benten, der doch auf der Welt nichts weiter verbrochen hat, als daß er ein brades, unbescholtenes Mädden —

Das Wort riß ifor mitten entzwei, wie sie, boll die Segen die Wand bortetend, mit ihrem Rücken bie Stelle bedte, wo sich der Knopf der elettrischen Willede Blingel besand, nach der des Konsuls Jand sich streen wollte.

wollfe.
"Bassen Sie nur die Klingel in Nuh, Herr Kon-jul, ich drauch Jören Diener nicht, der mich raus-wirft, und geh schon ganz von allein, wenn ich mich ausgesprochen hab. Alber erst will ich mich aussprechen. Und ich dächt, Sie müßtens lieber sehn, ich in das vor Ihnen, als fremden Leuten gegenilber, von denen Sie sich vielleigt doch nicht gern durch die Mäuler zerren ließen."

Berächtlichen Blides maß er die vor ihm Stehende, oeren Gesicht sich zu röten und deren Augen zu funkeln begannen.

"Drohungen also. Sind Sie im Auftrag Ihrer Tochter hier?" "Im Auftrag meiner - meiner Tochter!"

Frau Rudings Kopf fuhr ein paarmal herum, als milffe sie erst suchen, die Ungeheuerlichteit dieser Bermutung zu fassen. Dann stemmte sie ihre Hände auf die Hiffen.

"Ja, was benken Sie sich denn eigentlich von meiner Abele? Die sehen Sie sich nur erst mat an, ehe Sie von der reden. Mit der kann ein Fürft noch Ehre einlegen. Und daß sie sich zu der heimlichen Seirat hat rumkriegen lassen du lieber Gott, so ein

junges, dummes Ding in seiner Berliebtheit, was tut das nicht alles, wenn einer ihr teine Auh lägi und ihr mit Sichumbringen und sonst was droht. Benn's in so 'nem Liebesfall überhaupt von Schuld zu reden gibt, sie trifft doch allemal nur den Mann."

"Rein", jagte hart der Konsul, "sie trifft das Mädchen, das es leichtfertig dahin tommen läßt, daß ein Mann um ihretwillen sich sein Leben verpfuscht."

Frau Eberhardine begehrte nicht wieder auf, suchte nicht abermals die Tochter zu verteidigen. Tief aufenigent, des feutzendet, als sie es nur versnochte, den Konsul an.

mochte, den Konsul an.

"Sich sein Leden verstsulschen? Herr Konsul" — ihr Ton wurde dringlicher, vertrauslich zuredender — ihr Ton wurde dringlicher, vertrauslich zuredender — "Sie sehen doch gar nicht so graussam aus, könnten Sie denn mur Ihrem eigenen Messel, und Blut gegenstder sie denn mur Ihrem eigenen Messel, die noch drei undersorgte Kinder hat, und kann nichts tun, Sie aber brauchen nur in die Tasche zu greifen, und bedeuten Gie nur, 'ne Chr' wär's doch auch nicht, wenn's unter den Leuten runtäme: Dem reichen Konsul Werneburgt sein Sohn muß sich von seiner Frau durch die Schneiderei ernähren lassen.

"Das ist gelagen!"

"Das ift gelogen!"

"Das ift gelogen!"
Er stieß es heraus, sein Arm, daraus sich Frau Nubings Hand gelegt hatte, machte eine von sich schlenwerte Bewegung. Er hätte sie selber aus dem Zimmer schleubern mögen, die es ihm da auf ihre Beise stagte, was in seinen Ohren, seiner Auffassung besettete: "Dein Sohn ist ein Sorloser geworden."
Frau Eberhardine aber lief auf einmal die Galle siber. Sie slighte sich in ihrem guten Rechte bier, und in ihrem guten Rechte ließ sie sich nicht beseidigen. Geschaften

"Gelogen? Ich hab 'mein Lebtag noch nicht ge-Und voll Heftigfeit, die Stimme immer lauter werbend, erzählte fie mit noch alleriei übertreibenden Ausschmildungen die Szene, die sich bei ihrem schwiegermiltterlichen Besuch abgespielt. lage, distan. littil thourf über in bei einer in Serligt der bei einer in Serligt der bei auf Bei einen bei einer ich weber ich

Bolfabegehing albemofrans

n. Debatte ein geber Bont. w Derrhanden. Bornange in Ison, es blick ungstoje Eg.

enteiglumgen nung erübi föhenebren (Tärm üm tinmen, Ne Treiben ab Seischentwar einer Graps iwurf wieder Beist der Be

erlichen Par is die Ileist.

de die Ileist.

de, daß sie mit

en iet. Die

daß die Par
Lichen Lösung

la Recht, fon. Grundfaher (Bayr.Bpt.) Erklärungen Donnerstag 1

ses. Neben id Genoffen h ein soge tad) zehntä-& Urteil ge Der Haupt n Jahr und Geldstrass Geldftrafe, cde zu füni Mart Geld henen goll ite das Ge pivie 20 000

Laut, feisefen Atemsafah, sprach feines 6 em großen vortretend, agte er: en und be-

Frau Rus Trau Rus nut zu fass orte hatten würde auch entfprang, d was bon en Sie mich spurig vere Ereppenflut estiges krie burg! In am sie and die gange die gange empor, als präfentiert, eifte, die es treten und reten und

retzugeben. ig mehr in je so, aber aufgerissen geschlosen, enen Dän und eite flog, ihre mpört und ung folgt.

Ter Wühlenbeitiger unter dem Gerdagt ver geschiltung. Vor dem Schwurgericht in Görlich fingenbillung. Vor dem Schwurgericht in Görlich fingenbillung der Prozest gegen den Mühlenbestigert geschwarte geben der im Berdagt sieht, die Mihlensalter Jaffe hatt, der im Berdagt sieht, die Mihlensalter Jaffe hatt. Der Angellagte streitet jede Schuld gang in dieben d. Der Andrang der Bedöllerung au der erlichtenbillung ist sehn von Bedöllerung au der erlichterbandlung ist sehn große Erwirdert, da sich die erbeiter aussichteiltig auf Indiaten früht. Ueber 80 milioge aussichteiltig auf Indiaten früht. Ueber 80 milioge aussichtenbillung find dem Gericht gegegen und Sachverständige sind dem Gericht gegegen

Sport.

2 De flaisische Ettelkenierniahrt "Aund um Köln", die 12 Mai aum 14. Male aum Austra gedanat, wird eine 12 Mai aum 14. Male aum Austra gedanat, wird eine 12 Mai aum 14. Male aum Austra gedanat, wird eine ettelsie Ettelkenie der Schaften und der Australiahrerflasse mit der auftreichen Australiah den deutschen Aufranzen der deutschen Aufranzen der deutsche Australiah von deutschen Aufranzen der deutsche Australiah von deutschen Aufranzen der deutsche Australiah von deutsche Australia

Lotales.

Gebenttafel für ben 30. April.

Ackentrafet fint den 30. April.

1632 † Der Keldbert Graf v. Tilh in Angolfladt († 1559) – 1662 * Königin Waria Stuart von Schottland († 1695) – 1777 * Der Mathemaister Aarl Kriedt, Gund in kraunfloweig († 1855) – 1803 * Seneralfeldmarischall (herd Graf Voon in Pleusbagen († 1879) – 1835 * Der Wait Kronz Defregger in Sternach († 1921) – 1872 Wait Romponis Franz Lebar zu Komorn in Ungarn – 2ert Joseph franz Lebar zu Komorn in Ungarn – 1895 ' Der Dickter Gultau Kreizg in Wiesbaben (* 1816) Sonn e: Aufgang 4,36, Uniergang 7,20.

Mond: Aufgang 10,12 A., Uniergang 6,14 B.

Scherz und Ernst.

ft. 250 Todestag des holländijden Secherden de mutter. Um 29. April begeht das holländijde Bolf den 250. Todestag des Admirals Midjel Adviaanszoon de Mutter, dim 29. April begeht das holländijde Bolf den 250. Todestag des Admirals Midjel Adviaanszoon de Mutter, der fild um die Weltgelftung seiner niedersländijden Heimat aufgerovdentligh verdient gemacht hat. Mutter wurde am 24. April 1607 in Blijfingen geboren, sieg dom Matrosen zum Flottenbesschläßaber auf, überte 1666 den Oberbesschlägen der englische und 1673 gegen die englische funzischliche Flotte. Im Jahre 1667 lief er mit seiner Flotte in die Themse einz ein der nommen hatte. Um 22. April 1676 wurde er in der Seechlacht bei Agossa, an der Pltstifte Eizstlens, wo er als Oberbeschlshaber einer holländischpanischen Rlotte gegen die französische Flotte kämbste, schwer vondet und starb vonige Tage häter in Sprakus.

Aus der heimat

0

Spangenberg, ben 29. 4. 1926.

— Maitajer flieg . . ! Aus verschiebenen Gegen-ben, so von den Ausläusern der Söhre und des Reinhards-maldes liegen Meldungen über große Maitäserplagen vor. Die brauner Gesellen haben diesmal den Wonnemond nicht abgewartet, sondern schwirzen bereits jest in großen nagt agemartet, jondern lightren vertus jegt in glogen Schvärmen! Sonst begaden sich die Kinder in den Abend-tunden auf die Waikäserjagd, wissend, daß um diese Zeit die Schwärme losgeshen, aber in diesem Jahre... am bellen lichten Tage tollen sie über Felder und Gärten wie Fliegenschwärme! Allgemein lauten die Weldungen dahin, die die Fressucht der kleinen Gesellen Schaden anrichtet.

Rur 25 Millionen Zweimartftude find jegt ng erwiesen, die disherigen Geldstücke dieser Art allmählich einzusießen und sie durch andere Münzen zu ersegen. Dem Reichstat liegt bereitst ein Entwurf zur Genehmigung zur brägung neuer 50.Pfennig-Stücke aus Nickel vor. Die 5. und 10.Pfennig-Stücke, die sich bewährt haben, bleiben nach nie vor im Bertehr. Dei der Prägung der jestigen Markftücke ergab sich bald das Uebel, daß die Münzen opplierten, d. h. daß die Rupfreschich durchdrang und den Münzen ein schwärzliches Ausssehen gab. Langen Bemüß-ungen ist es jest gelungen, bei der Neuprägung aus Grund ungen ift es jest gelungen, bei ber Neuprägung auf Grund bemifcher Berfahren bie Silberschicht an Die Außenseite zu bringen, wobei vor allem Shermangansaueres Rali ange-mandt wurde. Die tupserren Bestanbteile des 1-Mark-Stides besinden fich im Innern des Geldes.

L Der Mann im Büro. Ein breitunbsechzigiähriget, ber trog seines Alters frisch, gesund und arbeitsfroh is, eraählt wie er trog seines schweren Berus sich örpreiche Frisch von beruste hat: "Früh halb sieben beginne ich mit Lustbad und Freisdungen vor dem offenen Fenkter. Nur vier Minuten Dreimal tief atmen. Armibungen: vorwärts, aufwärts schwingen — ab! Seitwarts, auf-

warts ab! Dann Beinübungen: abwechseind das rechte und linte Bein vorwärts, seitwärts schwingen. Zum Schuß Rumpf vorwärts, auswärtsbeugen bei durchgerdicken Knien und losen Armen. Dann erst die Korgentöllette, talt waschen, gut frottieren; das Klas katten Bassers für den Darm nicht zu vergessen! So erfrickt schweckte das Frühftüg mit belegten Brötchen troß schlimmer Zeitungsnachrickten. Fühn Kinuten strenztes Alleinsen. und dann geht es die Treppen hinad. Meine Famille tuts ebenso; darum verdienen die Aerzte det uns nichts." Das ständige gebückte Sigen in der Bureauluft schaede nichts, wenn man die Gesundheit schüßt: "Unseren Lehrling ermahne ich oft: Gerade sigen, sonst werden lietrumm, lungenleidend und turzschüsst 3ch serenzten, ist auch der getinger. Auch haben wir reichtig Rasschapen, ist auch der getinger. Auch haben wir reichtig Rasschapen, ist auch der getinger. Auch haben wir reichtig Rasschapen, ist auch der getinger. Auch haben wir reichtig Rasschapen, ist auch der getinger. Auch haben wir reichtig Kasschapen, ist auch der getinger. Auch haben wir reichtig Kasschapen, ist auch der getinger. Auch haben wir reichtig Kasschapen, ist auch der getinger. Auch haben wir reichtig Kasschapelegenheiten, jeder Ungestellte erhält wöchentlich ein reines Handund und monatlich ein Stidt Seise. Der alte Bureauroch ist längst durch den waschbarn Kittel erset. Die jungen Menlichen müssen in der Bureauhygiene freilich erst unterwiesen werden; se wissen kiele erset. Die jungen Wenlichen müssen ich einer Kepten Sport, Spiel und Spaziergang am besten derwenden können, um den berustigen Gesundheitssichäbigungen entgegenzuwrten." Wit dem Ksien webend der Bureauseit macht es unser "Nann im Büro" so: "Die belegten Butterbrote vertrage ich nicht; die Stullenwirtschoft verschulchen können gesten den können. Im Düro" so: "Die belegten Butterbrote vertrage ich nicht; die Stullenwirtschoft verschulchen Kasschulen. Ich mehme mir in einer Tyermossslasse Gemüßeluppe mit etwas Fleisch mit; dies warme Verschulk erwährend der Arbeitspau mit in einer Tgermosskasche Gemüseluppe mit etwas Fleich mit; dies warme Gericht während der Arbeitkpause erhält mich leistungsfähig. Wer will, kann in der Kantine warm essen für relativ diliges Geld. Die Kantine hat sehr zur Steigerung der Gesamtleistung im Betriebe beigetragen. Plach Geschäftsschuße erwartet mich zu hause der Kassectisch und danach der Spaziergang mit meiner Familie. Nach dem Abendberd um sieden lesen oder musikieren wir kannen ihre die Kasseche der die die Verfele Bufammen; bas Familienleben braucht auch feine Rechte. Um gehn Uhr liegt jeber im Bett; wir Großstadtmenschen brauchen sehr viel Schlaf, sonft können wir nicht arbeiten.

Malefelb. Bei bem Landwirt Bide versuchte am Walszeld. Bet dem Landvoltt Wicke versigte am Freitag nachmittag ein junger Mann aus einem Nachdarborfe einen Eindruch. Um hellen lichten Tage ftieg er durch ein offenes Fenster in das Haus während er sein Rad vor der Türe stehen ließ. Durch das unerwartete Nachhausekommen des Bestigers wurde er dei seinem Diebeshandwert gekört und juchte das Weite. Es gelang, den Eindringling zu fassen. ben Eindringling zu faffen.

Dinkeirobe. Zu dem seinerzeit mitgeteilten Leicher-fund in dem Sarge eines jungen Mannes, der im Fuls-daer Krankenhaus gestorben war, wird jest mitgeteilt: Es handelt sich dier um eine während des Krieges geüb-te Gestogenheit, die Leichen von Andern mittelloser Eitern mit beiderseitigem Einoerständnis dem Sarge eines andern Toten beizulegen. In diesem Falle wurde jedoch die Zu-klimmung der Mneckkriegen wicht einzehalt. Die Kindes-krimmung der Mneckkriegen wicht einzehalt. Die Kindesftimmung ber Angeborigen nicht eingeholt. Die Rindes-leiche wurde aus bem Sarge entfernt und Die beiben Toten getrennt beigesegt.

Aus Stadt und Land.

Aus Stadt und Land.

** Admiral Rampold f. Der geschäftsführende Bizeräsident des Antomodissische Boutschaftlichen der Antomodissische Beiden geinem Serzichland, Admira in Anahold, ist nach längerem Leiden einem Serzichlag erlegen. Der Berstorbene trat nach seinem Nussicheiben aus der Marine im Jahre 1909 als Generalisefretär in den Kaljerlägen Antomodis-Kind über. Später wurde er zum geschäftsführenden Bizeptäsienten bestellt, eine Setlung, die er auch im jedigen Antomodissischen der Setlung, die er auch im jedigen Antomodissischung ist der A. v. D. einer der angeschendsten internationalen Antomodissische Exerptiverk.

** Betriebsunfall in einem Bersiner Kraftwerk. Bei den Arbeiten am Großtraftwert Kummelsburg in Berstin stürzien zwei Schosser Kummelsburg in Berstein siehen Grüft und blieben mit schweren inneren Bersehungen liegen.

** Beim Anlegen einer Anndsunsantenze bernn-

ver hohen Gerüft und blieben mit ichweren inneren Berleungen liegen.

** Beim Anlegen einer Anndfunkantenur verunztiäck. In Berlin-Weißense wollte ein junger Mann eine Antegen einer Anndfunkantenur der Fähle beseichte, Albistisch ben Kundfunk an einer Kappel beseichte, Albistis drach ein Alt, und der junge Mannfürzte herunter. Er siel dabei auf das Gartengeländer in ungläcklich, doß er von einem der eisernen Zaunpfähle im Beden ausgespießt wurde.

** Ter Verliner Volftreit. Der Berliner Massikund hatte seinerzeit eine Briefsammerstelle eingerichtet, die unter Umgehung der Reichspossterrwalichen Umtstellen weiterleitete. Die Keichspossterrwalichen Umtstellen weiterleitete. Die Keichspossterrwaling erbliche darin einen Berlioß gegen das Postgese und wurde gegen die Stadt Berlin tlagdar. In erster Instanz wurden der Berliner Doerbürgermeister Bös und der auständige Stadtrat freigelprochen, in der Berufungsverfandlung wurden jedoch deide Werter Archin Kladdung umren jedoch deide wegen Berzeiche gegen das Postgesetz zu seinem Tag Haft verurteilt. Das Gericht ging davon aus, daß im Ortsvertehr die Berteilungskalle zu se einem Tag Haft verurteilt. Das Gericht ging davon aus, daß im Ortsvertehr der Berteilungskalle des Massiftrats zufässig eit, und oaß man gegen die bestehende Einrichtung uitäts einenenden könne. Unders dagegen se sint den Sammelsteferungen, die auch an auswürzige Magistrate und Behörden gegangen sind. Diese hielt das Gericht sein unt gehörden gegangen sind. Diese hielt das Gericht seinzelber Architsweg der Rebisson an das Krichsgericht besthreiten.

ben Rechtsweg oer neutien an an Berlinchen in der fichteten.

Bom Blit erschlagen. In Berlinchen in der Reumark wurde ein Arbeiter, der während eines Gewitters mit Harte und Spaten auf dem Rücken bom Felde kam, vom Blit erschlagen. In Kuchlank (Meckenburg) wurde ein Knecht, der mit dier Pferden auf dem Kelde beschäftigt war, bom Gewitter überrascht. Auf dem Helde weimege wurde er vom Blit getroffen. Der Knecht und die vier Pferde waren sofort tot.

** Die Unischerkeit in Volnisch-Oberschlessen. Auf der Landstraße Misslai—Paucjust (Oberschlessen, purde das Versonenauss der Firms Landbedart aus "La-

ourg eine Barritade aus Baumitammen aufgehaffen. Sireftor Stonawski und sein Chauffeur wurden von Let maskierten, mit Revolvern bewaffneten Banditer.

ourd eine Barritade aus Baumstämmen aufgehalten.
Terctor Stonawski und sein Chauffeur wurden von
ter maskerten, mit Revolvern bevaffeten Anditen.
Andernhofg ausgeraubt.

"Dat gefühnt. In Oktober 1919 war der
Tamernhoßestiger Gehrte in Eun om (Kommern) von
einer sinfföppigen Eindreckerbande niedergehöglen und
so sowe verleht worden, daß er am folgenden Tage
kard. Erst im März diese Fabres gelang es Beamten
der Landeskriminalpolizei Stettin, den Word aufzukläumen. Kunmehr hat das Schwurgericht von Stargand der Mitglieder der Berbrecherbande, den Dachdeter Aranz Jahns aus Stargard und den Arbeiter.
Friedrich Wolter aus Aprik zu je 15 Jahren Jucktdaus dowie den Wilchickunder Hadbarth aus Stettin
du I Jahren Buchthaus verurteilt.

"Beim Schauteln verungstick.

"Beim Schauteln der verungstick.

"Beim Schauteln der verungstick.

"Beim Schauteln verungstick.

"Beim Schauteln der Schinde Hammern ums
Zeben gekommen. Der junge Mensch derschüngers.

Gurtasch bei sei het Willenburch für der Schindern der

G. auf eine Leiter, wobei sich das Seil um den Jals
legte. Plöglich stürzte der Knade von der Leiter, wobei
ihm durch den heftigen Rud das Seil den Hals
lächtungsarbeiten am Juhe das Seil um den Jals
legte. Plöglich stürzte der Knade von der Keiter, wobei
ihm durch den heftigen Rud das Seil um den Aufs
legte, war der Tod bereits eingetreten.

""Mammuffunde bei Godesbera. Bei den Mislächen keiterleile und andere Jähne gefunden. Während der zuert gefundene Schäpahn bald zerfiel, sind
befreite, war der Tod bereits eingetreten.

""Bannunffunde bei Godesbera. Bei den Mish
lächtenbera zurchen leinband der

licht besteht.

"Ein schweres Automobilunglück hat sich auf der Leidziger Jausse kurz der Magdeburg augetragen. Ein Auto, das von dem Zivilingenieur Dietrich Geis auß Verenen gelenkt wurde und mit einer Geschwindigkeit von iber 80 Kilometer die Chausse hinabigete, überschlug sich. Eris war sosort tot; sein Mitschwere, der Chausseur, kom mit leichteren Verlegungen dabon.

jahrer, der Chauffeur, Im mit leichteren Berletungen dabon.

Sein sensationeller Spionageprozeh spielt sich zur Zeit dor der Kariser Erraftammer ab. Die Anklage richtet sich gegen die dor einigen Woonaten wegen Spionage verhafteten drei englischen Staatsangehörigen Kisper (geboren in Lodz), Khitids und Leather, die in Karis mit Radioapparaten handeln, sowie gegen die Fallschirmkünstlerin Worenil und die Tänzerin Lesfebre. Die Angellagten, die dersicht haben sollen, zugunsten einer fremden Wacht insbesondere Aufschlisse über den französischen Augzeugfan zu erhalten, leugenen die thuen zur Last gelegten Bergehen. Die Berhandlung sindet unter Ausschluß der Dessenklaßeit katt.

Das Arbeitsgerichtsgesetz.

Biebergusammentritt des Tentichen Reichstags.

— Berlin, den 27. Arzit 1926.
3u der erften Sitzung nach den Ofterferien befaste fich der Aleichstag mit der erften Beratung eines Arbeitsgerichtsgeiches.

Arbeitsminister Dr. Branns

ver weinstag mit der ersten Beratung eines Arbeitsgerichtsgeleges.

Arbeitsminister Dr. Brauns
leate dar, daß die Einbringung der Borlage einen Fortschrift in der Regelung des Arbeitsrechts bedeute. Der Grundpedanke der Arbeitsgerichtsdarkeit sei nicht nen. Seine Grundpedanke der Arbeitsgerichtsdarkeit sein nicht nen. Seine Grundpedanke der Arbeitsgerichtsdarkeit sein nicht nen. Seine Grundpedanke der Arbeitsgerichtsdarkeit sein nicht nen. Seine Grundpedanke der Arbeitsgerichte. Das Interche des Staats an der friedlichen Austragung von Cohnstretigereiten unsche eine gründlichen Austragung von Todhnirettigereiten Begelung vom Herbit 1925 war unsüberschickt dur der wellfähnlig. Das ietet vorliegende Geseip olse alle Betriede umfallen und erweitert das Arbeitsrecht auf dem Gebiete vor Kewison. Ein Alugachen der logialen Greit die Arbeitsrecht in die allgemeine Gerichtsdarkeit märe heute gar nicht durchseitsprachten. Alber die Gondergerichte müßen mit der Zeit immer mehr mit der allgemeinen Nechtlierechung verwochten. Es handele sich in meine der wichtiglen Aufgaden der Schaltwichen und logialen Berbältnissen verkraut werden. Die Neichsversierung hege die seite Erwartung, das das Gesten der in die der Grundstaren verden. Die Neichsversierung hege die seite Erwartung, das das Gesten wird in diesem Gommer werabsschieden werden werden. Die Neichsversichung auf dem Gebiete des Arbeitsrechts au erfüllen, um der Republik einen sozialen Rüchalt auneben. Das Neich des arbeitenden Menichen müße den modernen Arbeitsverbältnissen angenkt werden.

Mig. Thiel (DVR) weint, auch die Arbeitsgerichte müßen unabhängige, lebenstänglich angeicitet Rücher habenstängten.

Schleitsderichsarfeit ie gefährtlig und entiglieden ab befämpfen.

Handelsteil.

Am Produttenmarti war die Stimmung nicht einheitlich. Das Ausland hatte seine Berichte gesandt, auch ilt das Angebot von ausschndischer und insambiger Waren verhältnissmäßig flein geweien, doch zeigten weder Hinder noch Muller, lettere wohl auf Grund der geringen Nachten noch Muller, lettere wohl auf Grund der geringen Nachten und Male war es auch iehr nillt zu den gefrigen Areisen und Male war es auch iehr nillt zu den gefrigen Areisen und Mitzuterwisse wurden auf Berifigung. Anahöuter und hilfspitzerwisse wurden andert worlichtig zu underenderen Korlerungen erworden. Delfaaten sanden kum

Warenmartt.

Peachtung.

***Britagebörfe. (Unutlid). Getreibe und Delfaaten bet 1000 Kilo. fonit her 100 Kilo in Meidemart ab Station: Bergen Matt. 2012–299 (am 27, 4.; 296—299). Meagen Matt. 2017–3–178). Sommergerie 195—210 (195 Bid 210). Sulindide Autlergerie 172—190 (173—190). Delet Matt. 192—209 (192—292). Mais loto Berlin — Delet Matt. 192—209 (192—292). Mais loto Berlin — Delet Matt. 192—209 (192—292). Mais loto Berlin — Delet Matt. 192—209. Berlin 100 (173—190). Delet Matt. 192—209. Berlin 100 (173—190). Mais loto Merlin — Delet Matt. 192—209. Mais loto Merlin — Delet Matt. 192—209. Mais loto Merlin — Mellet Matt. 192—209. Mais loto Merlin — Mellet Matt. 192—209. Mais loto Merlin — Mellet 123—26, 26, 75. Mellet 125. (11,25). Mellet 125. 26, 75. Majs. (1-1). Mellet 125. 26 (25—26). Mellet 125. (11,25). Mellet 125. (11,25). Mellet 22—24. Mellet 22—24. Mellet 23—24. Mellet 23—24. Milden 23—25 (22—25). Mellet 127. (11,75—12,75), gelbe 14—14,75 (14—14,50). Serabella 1924er 25—30 (25—30), neue 38—42 (33—42). Majstuden 13,90—14,20 (14,10—14,50). Deinhuden 18,40 (18,40—18,60). Xuodenifinitel 9,80—10,10 (9,80 bis 10,40). Sojoidytot 19,40—19,90 (19,40—19,90). Zortmelaffe 30-70 — (—). Satriffellioden 15,70—16,10 (15,80—16,20). 115,80—16,20). Echlachtviehmartt.

(Amtlich.) Aufreise: 1711 Rinder (darunter 444 Bul-380) Edglen, 887 Küße und Kärfen), 3415 Kälber, 5 Schafe, 11 742 Schoeine, 25 Jiegen, 467 austänbliche verne. – Prei fe für 1 Kfund Lebendgewicht in Reichs-verne.

Doien:	28. 4.	24. 4.
1. pollifeifdige, gusgemästete	50-53 45-48	52-55 46-50
2. vollfl., ausgem., bon 4-7 Jahren 5. junge, fleischige, nicht ausgemästete	41-44	42-45
4. maßig genahrte jung. n. gut gen. alt.	38-40	38-40
1. vollfleischige, ausgemästete	48-50	50-52
5 hollfl., ou gent, jungere	44-46	45-49
3. mania c. de idna. n out aen alt.	40-42	42-44

1. von'i and anet.
1. vollflein, i.e. ausgemällete Färfen.
2. vollfleifeige, ausgemällete Kibe
6. ättere ausgemällete Kibe
6. aneng genährte Kibe
6. gering genährte Kibe
7. der gering genährte Kibe
7. der gering genährte
7. der gering Walfelber
8. geringe Majfe und gute Saugtälber
8. geringe Saugtälber
8. geringe Saugtälber
8. der geringe Saugtälber

geringe Maje gengelber geinge Sangeller Schaft:
Fiallmallammer und jüng, hammel alt. Dammel u. gut gen, lüng, Schafte möhig gen, hamm. u. Schafte Merzisch. Edweise: seiner Lebeudgewicht vollsteichige von 240—240 Pfund vollsteichige von 200—240 Pfund vollsteichige von 180—200 Pfund vollsteichige von 180—200 Pfund vollsteichige von 120—160 Pfund vollsteichige von 120—160 Pfund au. u. v.

63 - 66 20 - 25Sauen: 20-25 20-20 Riegen: Arktverlauf: In allen Gattungen rubig. Die notierten Kreise berieben iich einichtieblich kracht, Gewichtsverfun, Kriichte, Martispesen und zulästigem Sändler-gewinn: Magerviehhof Berlin-Friedricheselbe.

Magerviehhof Berlin-Friedrickselde.

(Amtlicker Berickt vom 28. April)
Aufried: 442 Schweine, 720 Ferlel. Es wurden gezahlt im Engroshandel für das Schlet:
Engreichweine: 7–8 Monate alt 90–110, 5–6 Monate alt 70–85 Mart.
Ferlet: 9–18 Monate alt 46–65 Mart.
Ferlet: 9–18 Wochen alt 38–45, 6–8 Wochen alt 30–38 Mart.
Marttberlauf: Audiges Geschäft bei wenig versaherten Preisen.

Anterielveise.

Die preußische Landwirtschaft Ste Pterson Der Landwirtichafteminiftere Dr. Steign

- Berlin, den 27. April 190 Wetegenflich der aweiten Beratung des Daushal admirtigaftenerwaltung, hielt der Landwirtigaft. Dr. Seiger im Landtag eine große Rede über b Landwirtigaft.

Landvirtlagt.

Der Minifer fürte u. a. aus, er sehe seine the die der dandwirtlagt.

Der Minifer sübrte u. a. aus, er sehe seine eine das ande darin, die Erzeugung der Tördern. Er dichon öster auf die Vedeutung der Töngemittelbeilat ist dichon öster auf die Vedeutung der Töngemittelbeilat ist die in die Lieben der Schaffellung, der Sticklichte von Kunftdinke des Geriafres erreicht. In den letzten Wonaten sei ein iebe hohe kan die Able das Geriafres erreicht. In die Sticklichten, das die Entschlichten das die Sticklichten, das die entschlichten Belieben die Sticklichten, das die einer Schollen gedeckt für. Der Katoffing aus eigener Schollen gedeckt für. Der Katoffing die eine die fire frichtierig. Die Frundlage ist ihn den letzten Jahren welentlich artikan der ficht in einer besonderen unglützigen Lage. Die Kundlage ist ihn der Leiben fir ich im einer. Die Estima der nut wurden ist ihn der Leiben die ihn der Erscheiferin der Millschung der Antholekauch sein die habe die ihn der Germalium eine Kollen und Weben au erblichen. Die Estima der nut werten der Welden aus erblichen. Die Konne der nut werten der werdeltung isten für Darlesen der Antholekauch ein die fein Weld dase. Im Danisalt von der Erschein der ausgeworfen als im letzten Juhr verfüglichen. Die Kenten Juhr verfüglichen Welden der Land verfüglichen. Die Kenten Juhr verfüglichen Welde ist webeinderer Milliarden der Land verfüglichen der Land verfüglichen. Die Kenten Juhr verfüglichen der Land verfüglichen der La fet eine beträchtliche Bunahme ber Berichnibung

beträchtliche Zunahme der Berichntdung zu verzeichnen. Es müsse gefordert werden, daß alle Archie institute die Archie nur für wirtschaftliche Zwede sowe ittellen, daß der Ausban der Erundredituitlitute werden der Ausban der Erundredituitlitute Weifer auf der Erundredituitliche Architipstem weiter ausgedaut werde nessen der Aufgabe ein die bänerliche Siedlung, beidagen in den diumbewöfferten Teilen des Offens. Ben dem kommenden Archit von 40 Millionen follen 3000 diumbewähren die Stellen gebildet werden mit is 50 Moracen.

Anden weiteren Architage aus die Geben die Geben die Geben die Gebildet werden die Geben die Gebe

Danksagung.

Füp die vielen Beweise berglicher Teil-nahme, sowie für die reichen Arangpenden beim Dinicheiben unserer lieben Entschlächenen, sagen wir auf diesem Wege unseren innnigsten Dant. Besonders banten wir herrn Kreis-pfarrer Schmitt für die troftreichen Worte im Daute und am Weche Saufe und am Grabe.

Spangenberg, ben 29. April 1926.

Wilhelm Stückrath nebft Angehörige

Räumungs-Ausverkauf

Weber Original Schrotmühlen fpottbillig offeriert

Richard Mohr.



Warnung. To

In der lesten Zeit sind dem Unterzeichneten durch in der Spangenberger Jaad frei umberftreunende und jagende Dunde empfindliche Berluste zugefügt worden. Ich mache bierdurch darauf ausmertsam, das ich mich vor ferneren Berlusten durch Inanspruchnahme aller mir zur Berlügung stehenden gesestichen Mittel schüsen werde und für jedes von Hunden zerrissen Stüt Wild Ersat durch Einsetzen eines gleichartigen Stüt Wild Ersat durch Einsetzen eines gleichartigen Stütes beanspruche.

Der Jagbpächter, Rarl Kripmann.

Conntag, ben 2. Mai um 24 Uhr findet bei G. Bertram eine

Bezirks-Bauern-Versammlung

ftatt. (TageBordnung fiehe Bauernblatt) Das Ericheinen aller Mitglieder wird erwartet.

Der Borftanb.

Tapeten Farben, Lacke, preiswert

Richard Mohr.

Raiffeisen.

Die für Sonntag, ben 2, Mai nachm. 3 Uhr anbe-

Frühjahrsversammlung

findet Umfia behalber erft am Conntag, den 9. Dai nachm. 3 Uhr in ber Sinning'ichen Gaftwirtichaft in Elbersborf ftatt.

Spangenberg, ben 29, 5, 26,

Der Bereinsvorfteher, Frifchtorn.

3ch beschaffe schnellftens:

Sypothefengelder

für Landwirtschaften von 30 Morgen Größe an, zu 8º/6 Jahreszinsen, 95º/6 A..szahlung; Beleihungsgrenze 25º/6 des Wehrbeitrages; Zwischenkredite evil. schon innerhalb

veniger Tages, Inligheiterter veniger Tage. Aurt Lehmann, Grundfüldsmaller, Cassel, Hermanstell, 1982. Rachweislich über 100 Auszahlungen.





Original Dürfopp

Berren: u. Damen:Fahrräder Milch centrifugen u. Nähmaschinen offeriert

Richard Mohr.



Was ? ? ?

Sie kennen sie noch nicht,

Die Patent Erhaco-Spange mit dem Drehsteckverschluß Die einzige Spange ohne Reparatur

die Königin aller Spangen. Sie allein gibt jeder Frisur das vollendere Aussehen. Ausgezeichnet mit 2 deutschen Reichspatenien. Palente in allen Kulturstaaten. Ueberall zu haben. Wo nicht geben Verkaufsstellen bekannt die alleinigen Erfinder und Fabrikanten SANITARIA' Cassel-R., Fernruf 1767 u. 6649.

Bur Uhrmacher: Propaganda: Woche

Friedmann iff weit und breit befannt

Er wird auch ale der beffe u. billigffe Uhrmacher

genannt.

Botengänge nach Casse

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Bestellungen nimmmt entgegen

Chriffian Pfeil

Die allerneuesten Muster in

sind angekommen.

Richard Mohr.



Kleiner Garten (Hauptfache Bleichgelegenhin) im oberen Stadtieil alsbad

zu pachten gefucht.

TORPEDO-RAD C. Heinrich Siebert Spangenberg.

Inserieren bringt Gewinn!

Wildernde Sunde.

Bon berechtigter Seite wird darüber gestagt, bis viele Dunde das Bild jagen. So und turz hinterinadur 2 Riche zerrissen aufgefunden worden. Die Dundebesissen werden hierdurch aufgefordert, dafür Sorge zu tragin. daß ihre Dunde nicht wildern können. Die Untertossissen wird empfindlich bestraft. Außerdem ist der Jagdberechijst befugt, Dunde, die wildernd angetrossen werden, zu erstellen.

Das Wilbern ber hunde schädigt ben Wilbbeftand und somit auch die Belange ber Stadt.

Spangenberg, ben 24. 4. 1926.

Die Polizeiverwaltung

Veranderungen in den landwirtschaftlichen Betrieben.

Die bei ber Umlegung ber Beiträge ber landult schaftlichen Berufsgenoffenschaft für 1926 Berüflichigmsfinden sollen, sind dis zum 4. Mai 1926 der Stadischer berei anzuzeigen. Die Unternehmer sind verpflichtet, die ihren Betrieben eintretenden Beränderungen gemäß in ihren Betrieben eintretenden Beränderungen gemäß 32 der Sagungen innerhalb 2 Wochen nach ihren Entrit anzuzeigen. Geschieht das nicht, dann mussen für kritt anzuzeigen. Geschieht das nicht, dann mussen werden bei befteigen Eintrag in dem Unternehmerverzeichris weiter bezahlen.

Spangenberg, ben 26. 4. 1926.

Der Magiftrat Gdier.

leider Besie men. matürliegois

derstan einen freie Au fer Au wird se sihm gehört, tungen

Unkraut aus Garten ufm.

Ber Untraut ober sonstigen Unrat auf flabischen Rainen ober Wegen lagert, wird empfindlich bestraft. Dies gilt vor allen Dingen auch fur bie Garten in bei Umgebung ber Stadt.

Spangenberg, ben 25. 4. 1926.

Die Polizeiverwaltung